

## PRESSEMITTEILUNG

Hoffnungsträger-Preis 2021 der Apis geht an die Pflegekräfte des Pflegeheims Schönblick und das Missionswerk „Hilfe konkret“

# Hoffnung für Pflegebedürftige und Geflüchtete

Laudationes von Sozialminister Manne Lucha und Josip Juratovic, MdB

Stuttgart, 20. Mai 2021

Der Hoffnungsträger-Preis des Evangelischen Gemeinschaftsverbandes Württemberg, die Apis, geht im Jahr 2021 an zwei Preisträger: zum einen stellvertretend für die Pflegekräfte in Deutschland an die Mitarbeitenden des Pflegeheims Schönblick und zum anderen für ihren unermüdlichen Einsatz für geflüchtete Menschen auf dem Balkan an das Missionswerk „Hilfe konkret“ und seine Leitung, das Ehepaar Johannes und Katharina Neudeck.

**Lucha: „Sie sind die besten Preisträgerinnen, die man hätte auswählen können.“**

„Sie sind die besten Preisträgerinnen, die man hätte auswählen können“, sagt der Sozialminister des Landes Baden-Württemberg, Manne Lucha, in seiner Laudatio und wandte sich an die Pflegekräfte in unserem Land. Diese bezeichnet er als „die wichtigste Personengruppe in der Pandemie“. Das Virus habe die Verletzlichsten am stärksten getroffen. Das Leid wäre aber noch viel größer gewesen, hätte es nicht so viele Pflegekräfte und ihren unermüdlichen Einsatz gegeben. Sie seien von größter Bedeutung für den Zusammenhalt in unserem Land. Er versprach, die Arbeitsbedingungen der Pflegenden zu verbessern. Stellvertretend für sie erhalten die Pflegekräfte des Pflegeheims Schönblick den Hoffnungsträger-Preis und ein herzliches „Vergelt's Gott“ des Ministers.

**Pflegekräfte Schönblick: „Helden der Solidarität“**

Die Leiterin des Pflegeheims Schönblick, Anja Kontermann, dankt für die Auszeichnung und betont: „Pflegekräfte stehen an vorderster Front.“ Sie seien es, die während der Pandemie am Bett von über 80.000 Sterbenden gestanden hätten. Ihre Mitarbeitenden nannte sie „Helden der Solidarität“, die ihre Zuversicht aus ihrem Glauben an Gott schöpften. Vom Preisgeld in Höhe von 2500 Euro wollen die Pflegekräfte einen Massagesessel anschaffen, der nur ihnen zur Entspannung zur Verfügung steht.

**Juratovic: „Ich werde noch verrückt wegen Korruption und Nationalismus.“**

Josip Juratovic, Bundestagsabgeordneter aus Heilbronn (SPD) und selbst vom Balkan stammend, sagte in seiner Laudatio für Johannes Neudeck und den Verein „Hilfe konkret“: „Ich kenne niemand, der mit so viel Herzblut engagiert ist wie Johannes Neudeck.“ Das Hilfswerk zeige in beeindruckender Weise, was Nächstenliebe bedeute und wie sie zu leben sei: „Du packst an, siehst die Arbeit und findest auch die

notwendige Lösung." Die Situation der Menschen auf dem Balkan sei zum Teil verheerend: „Ich werde noch verrückt wegen der Korruption in Wirtschaft und Politik und dem nicht enden wollenden Nationalismus." Junge Menschen verlassen das Land. Geflüchtete vor den Toren Europas fehle das Nötigste für ein menschenwürdiges Dasein. Johannes Neudeck habe mit seinem Verein über 40.000 Tonnen Hilfsgüter dorthin geschafft, geholfen, Schulen zu bauen und jungen Menschen eine Perspektive zu eröffnen.

### **Johannes Neudeck: „Wir sind tief bewegt.“**

„Wir sind tief bewegt“, sagte Johannes in seiner Dankesrede und überbrachte Grüße aus Zagreb, Sarajevo und anderen Regionen auf dem Balkan. Fast drei Jahrzehnte ist das Hilfswerk im Südosten Europas tätig, zuletzt in besonderer Weise nach den schweren Erdbeben im vergangenen Winter und in den Lagern von Lipa und Bihac, wo geflüchtete Menschen unter unwürdigen Bedingungen hausen. Für die Unterstützung dieser Hilfsbedürftigen an den Grenzen der EU wird auch das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro eingesetzt. Hoffnung angesichts des „Elends und der Not“ schöpfen sie, so Neudeck, aus dem Glauben an den auferstandenen Jesus Christus.

### **Kern: „Hoffnung auf den Himmel und Verantwortung für diese Welt gehören zusammen.“**

Die Verleihung der Preise fand dieses Jahr in kleiner Runde statt und wird digital verbreitet. Die Videos mit den Preisverleihungen, Laudationes und Dankesreden sind auf der Website der Apis abzurufen unter <https://www.die-apis.de/was-wir-tun/hoffnungstraeger-preis/>. Der Vorsitzender des Verbandes, Pfarrer Steffen Kern, betonte: „Hoffnung auf den Himmel und Verantwortung für diese Welt gehören zusammen.“ Darum werde der Preis seit 2008 an Menschen verliehen, die sich in besonderer Weise „in Verantwortung vor Gott und den Menschen“ gesellschaftlich engagiert haben. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern gehören der Landtagspräsident a.D. Erich Schneider, Tobias Merckle vom Seehaus in Leonberg, Steffen Bilger MdB, Pfr. Ulrich Parzany, der Schriftsteller Dr. Manfred Lütz, Sabatina James, Helmuth Rilling, Renate Menneke, Jana Highholder, die Ehepaare Hanna & Heidi Josua und David & Carolin Neufeld sowie Yassir Eric.

Der Evangelische Gemeinschaftsverband Württemberg e.V., die Apis, ist mit seiner Gemeinde- und Bildungsarbeit, seiner Diakonie und seinen Freizeitangeboten an über 300 Orten in Württemberg und dem bayerischen Allgäu tätig. Er ist Träger des Gästezentrums Schönblick in Schwäbisch Gmünd sowie der Aktion Hoffnungsland, dem Bildungs- und Sozialwerk des Verbandes. Über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Gesamtwerk tätig. Mit seiner Arbeit erreicht der 1857 gegründete Verband heute jährlich über 100.000 Menschen.

Ute Mayer – Assistentin des Vorsitzenden

Furtbachstraße 16 | 70178 Stuttgart | Tel.: 0711/96001-20 | [u.mayer@die-apis.de](mailto:u.mayer@die-apis.de) | [www.die-apis.de](http://www.die-apis.de)